

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2012

Bundesarbeitsgemeinschaft:

Soziales Arbeit Gesundheit

Sprecher / Sprecherin:

<p>Bärbl Mielich Rathausgasse 6 79292 Pfaffenweiler ☎: 07664-60419 ☎: 07664-600317 ✉: mielich.b.@googlemail.com</p>	<p>Harald Wölter Dahlweg 64 48153 Münster ☎:0251-778225 ☎:0176 61234325 ☎:0211/884-2878 (d) ✉:harald.woelter@landtag.nrw.de ✉:harald.woelter@t-online.de</p>	<p>Willi Kulke Niederbrodhagen 26 33613 Bielefeld ☎:0521-130979 ☎:0151-40635061 ✉: wkulke@web.de</p>
--	---	---

Themen (Übersicht) in 2012:

Themenschwerpunkte	Weitere Themen
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Quartierskonzepte - Neuausrichtung der Pflegeinfrastruktur Tagung 2012-III ➤ Ortsnahe Gesundheitsversorgung Tagung 2012-II ➤ Krankenhausplanung Tagung 2012 IV ➤ Inklusives Gemeinwesen – Umsetzung der UN-BRK Tagung 2012-II ➤ Weiterentwicklung der Eingliederungshilfe und Bundesleistungsgesetz Tagung 2012 IV ➤ Zuständigkeitsregelung „Große Lösung“ Tagung 2012 IV ➤ Rente und Alterssicherung – Anforderungen an das Rentensicherungssystem Tagung 2012-II ➤ Elektronische Gesundheitskarte Tagung 2012-II ➤ Sozialer Arbeitsmarkt – Inklusiver Arbeitsmarkt - Konzepte und Strategien Tagung 2012-III[Tagung 2012-IV ➤ Kirchliches Arbeitsrecht Tagung 2012-I 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Organspende[Tagung I ○ AMNOC/ Medizinproduktesicherheit Tagung 2012 IV Tagung 2013-II ○ Bürgerversicherung Tagung 2012 IV ○ Gutachten: Grüne Pflege-Bürgerversicherung Tagung 2012-I ○ Präventionsgesetzes Tagung 2012-II ○ Psychiatrieentgelte-Katalog(PEPP) Tagung 2012 IV ○ Patientenrechtegesetz Tagung 2012 IV ○ Bildungs- und Teilhabepaket / SGB II/XII-Regelsätze Tagung 2012-II

Plenarsitzungen bzw. Sonstige Sitzung am / in:

In 2012 haben wir insgesamt vier Sitzungen durchgeführt, davon eine im Rahmen einer Fachtagung:

BAG- Jahresauftakt-Tagung 2012 am 28. und 29. Januar 2012 in Berlin

BAG- Frühjahrstagung 2012 am 17. - 18. März 2012 in Berlin

BAG- Sommer-Tagung 2012 am 06.- 08. Juli 2012 in Bielefeld

BAG- Herbsttagung und Fachtagung *Soziales und Gesundheit – aktuelle Schwerpunktthemen in Bund und Ländern*, 26.- 28.10.2012 in Düsseldorf

Bankverbindung:

Bank: Grüne Bank AG, Kontonummer: 123 4567 890, Bankleitzahl: 123 456 67

www.gruene-mustadt.de

BAG- Jahresauftakt-Tagung 2012 am 28. und 29. Januar in Berlin Tagung 2012-I

1) Zu der aktuellen Debatte um das **Transplantationsgesetz** berichtet *Harald Terpe MdB*. Widerspruchslösung oder erweiterte Zustimmungslösung. BAG lehnt die Widerspruchslösung ab. Erwartung besteht, dass sich mit dem Gesetz der Rahmen von Transplantationen ordnet, die Bedingungen von Beratung und Begleitung bei Transplantationen verbessert werden und letztlich die Krankenkassen mit ins Boot kommen, um z.B. Medizinische Folgekosten bei SpenderInnen zu übernehmen.

2) **Grüne Pflege-Bürgerversicherung:** *Christian Hans* stellt die zentralen Ergebnisse des Gutachtens von Prof. Rothgang Uni Bremen vor: Demnach bleibt die Bürgerversicherung in allen Prognosen für die Zukunft deutlich unter den jetzigen Beiträgen. Für die Zukunft ist errechnet worden, dass der Beitragssatz konstant auf 2,0 % bleiben wird, wenn die Leistungen nicht ausgeweitet werden. Grüne wollen die Leistungen deutlich ausweiten.

BAG unterstützt die Position der BT-Fraktion zur Grünen Bürgerversicherung und zu einem erweiterten Pflegebegriff. Das Gutachten und seine Ergebnisse finden eine einhellige Zustimmung in der BAG.

3) *Maria Klein Schmeink MdB* berichtet zum Stand eines möglichen **Präventionsgesetzes**

4) Die Initiative zu einem **Gesetz zur Verhinderung von Lohnungleichheit** wird von *Beate Müller-Gemmeke, MdB* vorgestellt. Die BAG begrüßt die Initiative nachdrücklich.

Altersgerechte Arbeitsplätze: Folgende Kriterien sollen in das Arbeitsschutzgesetz einfließen:

- Anerkennung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz
- Abschaffung von monotonen Arbeitsabläufen; enge Vertaktung der Abläufe mit einer Rahmensetzung begrenzen;
- neue Arbeitszeitregulierungen mit der Perspektive, dass die insgesamt längere Arbeitszeit mit einer Verkürzung der Wochenarbeitszeit einhergehen muss;
- Entwicklung eines verbindlichen Gefährdungsschutzes;
- Möglichkeit der Weiterqualifizierung einrichten, damit belastende Arbeitsplätze gewechselt werden können;
- insgesamt muss dennoch ein flexibler Renteneintritt möglich bleiben.

Ziel muss über das neue Arbeitsschutzgesetz hinaus sein, einen demografischen Tarifvertrag im öffentlichen Dienst zu entwickeln.

Kirchliches Arbeitsrecht: Es gibt seit langem deutliche Missstände im kirchlichen Arbeitsrecht. Die grüne Initiative sieht vor, jenseits des sogen. „Verkündungsbereiches“ arbeitsrechtliche Regelungen neu zu treffen, die unterhalb einer Verfassungsänderung möglich sind. Forderungen: Streikrecht für Beschäftigte in kirchlichen Einrichtungen sowie Tarifverträge für soziale Dienste, die verbindlich sind.

Die BAG unterstützt die Initiative für eine Reform des kirchlichen Arbeitsrechtes.

BAG- Frühjahrstagung 2012 am 17. - 18. März 2012 in Berlin Tagung 2012-II

Die Frühjahrstagung hatte sich insbesondere den Scherpunktthemen Elektronische Gesundheitskarte und Inklusives Gemeinwesen (Umsetzung UN-BRK) gewidmet.

- 1) **Elektronische Gesundheitskarte.** Als ReferentInnen zu Gast waren: *Dr. Thilo Weichert* Datenschutzbeauftragter des Landes Schleswig-Holstein sowie *Dr. Köster-Steinebach*, Bundesverband Verbraucherzentrale, Mitglied im *Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA)*

Fazit der BAG-TeilnehmerInnen: wir sehen deutlich die Risiken, die zumindest zur Zeit den Nutzen dominieren. Dennoch wird an der Einführung der ECard kein Weg vorbei führen. Die ECard muss in ihrer Erprobung darum weiterhin kritisch begleitet werden, Interventionen müssen genutzt werden, um den Datenschutz zu verbessern und z.B. Ein einheitliches Dokumentationssystem einzuführen. Dazu bedarf es des Austausches und der Zusammenarbeit mit den Akteuren im Gesundheitswesen und kritischen Begleitung von PatientenvertreterInnen im G-BA u.a.

- 2) Umsetzung der **UN-Behindertenrechtskonvention:**

Es wurden Eckpunkte für ein Positionspapier beschlossen, das gemeinsam mit der BAG Behindertenpolitik auf dem Länderrat am 28. April 2012 eingebracht und beschlossen wurde.

Das Papier **Inklusives Gemeinwesen – Grüne Schritte zur konsequenten Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention** kann heruntergeladen werden (s. Rubrik „Länderrat“)

BAG- Sommer-Tagung 2012 am 6.-8. Juli in Bielefeld Tagung 2012-III

Themenschwerpunkt **der Sommertagung:**

- 1) **Sozialkongress:** Teilnahme der BAG an den Veranstaltungen des Grünen Sozialkongresses.

Im Rahmen der BAG-Sitzung anschließend:

- Berichte aus den einzelnen Foren des Sozialkongresses
- Krankenhausfinanzierung: Bericht von dem Treffen im Vorlauf des Sozialpolitischen Kongresses und anschließende Debatte
- Thematische Vorbereitung der Herbstsitzung mit dem Schwerpunkt Gesundheitspolitik

- 2) Schwerpunktthema: **Quartierskonzepte**

Thomas Möller Prokurist der Baugenossenschaft „Freie Scholle“ stellt beispielhaft die Quartiersarbeit und das Quartierskonzept der Freien Scholle Bielefeld dar.

- *Konzept und weitere Materialien zum Thema siehe Info „Quartierskonzepte“*

Das Konzept der Quartierskonzepte als Weiterentwicklung der Infrastruktur Wohnen-Pflege-Unterstützung und als ein Paradigmawechsel zu traditionellen Pflegeangeboten wird von der BAG unterstützt.

- 3) **Formalia**

- Die Kooptierung von Willi Kulke verlängert. Er wird für 2 weitere Jahre als BAG-Sprecher bestätigt. Die Wahl der anderen beiden Positionen lag turnusmäßig noch nicht an.

BAG- Herbsttagung und Fachtagung Soziales und Gesundheit – aktuelle Schwerpunktthemen in Bund und Ländern, 26.-28.10.2012, Düsseldorf Tagung 2012-IV

1. **Sozialpolitische Schwerpunkte im Vorfeld der Wahlen:** *Cem Özdemir* stellt den Inhalt des Sozialpolitischen Antrags des BuVo vor und das weitere Verfahren.

2. Tagungsschwerpunkt: **Zukunft der Krankenhausplanung.**

Referiert haben hierzu *Marlis Bredehorst* (**Staatssekretärin im Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter NRW**: Anforderung an die Krankenhausplanung, *Ralf Heyder* (**Verband der Universitätsklinika**) über Probleme der Krankenhausplanung und Perspektiven: sowie *Christoph Rupprecht* (**AOK Rheinland/Hamburg**) zu Überlegungen zur zukünftigen Krankenhausplanung.

Die **Integrierte und sektorenübergreifende Gesundheitsplanung und –versorgung** wurde erläutert am Beispiel Österreich durch Dr. Gerhard Fülöp, aus Wien Gesundheit Österreich GmbH.

In einer Dialogrunde wurden die Möglichkeiten der integrierten Krankenhaus- und Gesundheitsplanung diskutiert u.a. mit *Dr. Josef Düllings* (Präsident des Verbandes der Krankenhausedirektoren Deutschlands *Dr. Gerhard Nordmann* 2. Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe *Dr. Meinolf Noeker* Dezernent für Krankenhäuser und Gesundheitswesen, Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)

3. Kurzberichte von *Maria Klein Schmeink* MdB

a) **Psychiatrieentgelte-Katalog** (PEPP)

b) **Patientenrechtgesetz**: Das PatientInnenrechtgesetz soll ein wichtiger Baustein im Bundestagswahlprogramm werden.

4. Weitere Themen:

- **Medizinproduktesicherheit**: Beratung zum Verfahren und Verschiebung auf die Tagung 2013-1

- **Hausärztliche Versorgung**: Beratung auf eine der nächsten Tagung in 2013

5. Fachgespräch im Rahmen der Tagung zu den Themenfeldern **Eingliederungshilfe** – aktuelle Debatte um Weiterentwicklung und Leistungsgesetz mit *Markus Kurth MdB* und *Martina Hoffmann-Badache* Dezernentin für Soziales und Integration beim Landschaftsverband Rheinland (LVR) sowie zu der Fragestellung nach der Rechtlichen Zuständigkeit für Kinder und Jugendliche bei der Inklusion. Das Modell der „**Großen Lösung**“ sieht eine Verlagerung vom SGB IX in das Jugendhilferecht SGB VIII vor. Hierzu führten jeweils *Katja Dörner MdB* mit einem pro und *Markus Kurth MdB* mit einem kritischen Input ein. Die Sachverständigen *Prof. Dr. Albrecht Rohrmann Uni Siegen – ZPE* (Zentrum Planung und Evaluation sozialer Dienste) und *Dr. Harry Fuchs QUALITY-Klinikentwicklungs-, -betriebs- und -beratungs- GmbH* untermauerten in ihren Statements jeweils die Pro- bzw. Contra-Position.

Materialien hierzu unter www...

Zusammenstellung unter Link:

Länderrat, 28. April 2012, media docks Lübeck

BAG Soziales, Arbeit und Gesundheit und BAG Behindertenpolitik haben ein gemeinsam erarbeitetes Positionspapier vorgelegt. Der Antrag Inklusives Gemeinwesen – Grüne Schritte zur konsequenten Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention wurde vom Länderrat mit großer Mehrheit verabschiedet.

Link: http://www.gruene-partei.de/cms/default/dok/408/408475.inklusives_gemeinwesen_gruene_schritte_z.htm

(Aus Aktionshaushalt unterstützte) Kampagnen

Fachtagung Soziales und Gesundheit – aktuelle Schwerpunktthemen in Bund und Ländern, 26.-28.10.2012, Düsseldorf, insbesondere Finanzierung der Schriftdolmetschung und Übernahme von Reisekosten für Referenten (Dr. Gerhard Fülöp, Wien)

Weitere Aktivitäten:

Publikationen und Thesenpapiere:

- Positionspapier Inklusives Gemeinwesen – Grüne Schritte zur konsequenten Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
- Fachtagung *Soziales und Gesundheit*
- Schwerpunktthema: **Quartierskonzepte**

Pressemeldungen:

Aussichten auf das Jahr 2013:

In Planung sind wiederum 3-4 Tagungen:

- I. Die **Jahresauftakt-Tagung 2013-I** hat am 25. – 27.1.2013 in Berlin stattgefunden mit den Themen:
 - Medizinproduktesicherheit
 - Eingliederungshilfe
 - Rente und Alterssicherung
 - Kirchliches Arbeitsrecht
 - Sozialer Arbeitsmarkt
- II. **Programm-Tagung 2013-II**: 01. – 03. März in Berlin
Im Mittelpunkt der Tagung stand die Beratung des Programmentwurfs zur Bundestagswahl 2013 und die Erstellung der Änderungsanträge.
- III. **Sommertagung**: Aufgrund des anstehenden Wahlkampfs wird eine reguläre BAG-Tagung nicht stattfinden. In der Überlegung ist evtl. ein „in between“ zu einem Schwerpunktthema zu veranstalten.
- IV. **Herbsttagung** (Termin steht noch nicht fest)